



Das „Hessenland“, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur, erscheint zweimal monatlich zu Anfang und in der Mitte jeden Monats, in dem Umfange von 1½–2 Bogen Quartformat. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg. Anzeigen werden mit 20 Pfg. für die gespaltene Petitzeile berechnet. Auswärts kann unsere Zeitschrift durch direkte Bestellung bei der Post, oder durch den Buchhandel, auf Wunsch auch unter Streifband bezogen werden; hier in Kassel nimmt die Buchdruckerei von Friedr. Scheel, Schloßplatz 4, Bestellungen, ebenso Anzeigen an. In der Post-Zeitungsliste für das Jahr 1890 findet sich das „Hessenland“ eingetragen unter Nr. 2772.

Inhalt der Nummer 19 des „Hessenland“: „Sei stark“, Gedicht von L. A.; „Zur Geschichte des Kesthofs in Kassel“, von R. Neuber (Fort.); „Aus dem alten Kassel; die ältesten Apotheken der Stadt und ihre Besitzer“, von W. Rogge-Ludwig (Schluß); „Die niederhessische Landsmannschaft in Jena i. J. 1711“ von Dr. Hugo Brunner; „Im Hessenlande“, Gedicht von Deichmann; „Halt fest“ und „Du selbst“, Gedichte von Th. Keiter; Aus alter und neuer Zeit; Aus Heimath und Fremde; Hessische Bücherschau; Berichtigung; Briefkasten; Anzeigen.

## ❖ ❖ ❖ Sei stark! ❖ ❖ ❖

Stark sollst Du sein und nimmer weibisch klagen,  
Auch wenn das Auge feucht, das Herze bricht!

Die dunkle Nacht erliegt den frohen Tagen,  
Auf Schmerz und Leid grüßt Dich der Hoffnung Licht.

Und sollt' auch diese Hoffnung Dich betrügen,  
Sei stark, o Freund, verzweifeln darfst Du nie!  
Versagt die Welt, mußt Du Dir selbst genügen,  
Bald weicht der Schmerz der sanften Harmonie.

Den Frieden hast Du manchmal schon gefunden,

Nach hartem Kampf begonnen neu den Lauf:

Sei stark! Du wirst auch dieses Mal gefunden,

O raffe Dich aus dumpfem Trübsinn auf!

Und Arbeit wartet Deiner schon in Hülle,  
Ein Thor, ein Heigling heißt, wer ihr entflieht.  
Gebueht mit Kraft, zerreiß des Nebels Hülle:

„Es werde Licht!“ und siehe, es geschieht.

L. A.

